

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Präsidialabteilung

GZ.: Präs - 22.00-19/89-2

Graz, am 4. September 1989

Ggst.: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Berggesetz 1975
geändert wird (Berggesetznove-
lle 1989);
Begutachtungsverfahren.

Tel.: (0316)877/2428 od.
2671

DVR.Nr. 0087122

Betrifft GESETZENTWURF

Z: 41. GE'9 89 St. Wunsperger

Datum: 11. SEP. 1989

1. Dem Präsidium des ~~Nationalrates, Vizepräsidenten,~~
Dr. Karl Renner-Ring 3 (mit 25 Abdrucken);
2. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates;
3. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates;
4. allen Ämtern der Landesregierungen
(Landesamtsdirektion);
5. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim
Amt der NÖ Landesregierung, 1014 Wien,
Schenkenstraße 4,

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

Dr. Krainer eh.

F.d.R.d.A.:

Graz-Müller



AMT DER
STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

An das
Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegen-
heiten

Stubenring Nr. 1
1011 W i e n

GZ **Präs-22.00-19/89-2**

Ggst Entwurf eines Bundesge-
setzes, mit dem das Berg-
gesetz 1975 geändert wird
(Berggesetznovelle 1989),
Begutachtungsverfahren

Bezug: 62.012/12-VII/A/89

Zu dem mit do. Note vom 28. April 1989, obige Zahl, übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Berggesetz geändert wird (Berggesetznovelle 1989), wird folgende Stellungnahme abgegeben:

Gegen die in § 2 vorgesehene Erweiterung des Geltungsbereiches des Berggesetzes auf das Suchen und Erforschen geothermischer Quellen bestehen insoferne Bedenken, als dadurch zumindest in einem Teilbereich eine Zersplitterung der Kompetenzen zwischen der Bergbehörde und der Wasserrechtsbehörde eintreten würde.

Unterliegt das Aufsuchen und Erforschen geothermischer Quellen den Bestimmungen des Berggesetzes, wäre diesbezüglich die Zuständigkeit der Wasserrechtsbehörde nicht mehr gegeben. Für eine allfällige Benutzung dieser Wasservorkommen wäre jedoch nachwievor die Wasserrechtsbehörde zuständig. Eine derartige Zersplitterung des Verfahrens erscheint in keiner Weise gerechtfertigt. Dazu kommt, daß schon die Erschließung Auswirkungen auf vorhandene

Präsidialabteilung

8010 Graz, Hofgasse 15

DVR 0087122

Bearbeiter

Dr. Hemmelmayr

Telefon DW (0316) 8 ~~xx~~ 877/3116

Telex 031838 lgr gz a

Parteienverkehr

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen
dieses Schreibens anführen

Graz, am 4. September 1989

